

# Ein Blick auf das Aldi-Lager

Planung für Ansiedlung kommt großen Schritt voran / Bürger wollen Dialog mit Politikern



In der von Aldi vorgelegten Fotomontage wurde das neue Lager maßstabsgetreu in ein von einer Drohne gefertigtes Echtbild eingefügt Foto: Aldi

**thl. Stelle.** Eine Minderheit im Steller Gemeinderat hat jetzt im Ortsentwicklungsausschuss versucht, die geplante Ansiedlung des Aldi-Zentrallagers im Gewerbegebiet Fachenfelde-Süd zu stoppen - vergeblich. Mehrheitlich traf das Gremium nach vierstündigen Marathon-Sitzung die Empfehlung, die förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung umzusetzen. Damit ist ein nächster großer Schritt für die Ansiedlung des Lagers getan worden.

Mitglieder der Bürgerinitiative

(BI) „L(i)ebenswertes Stelle“ machten ihre Betroffenheit und ihre Ablehnung des Projektes erneut deutlich. So bekamen die politischen Gegner der Ansiedlung lautstark Beifall für ihre Reden.

Vor allem die Gutachten kritisierten die Bürger. Das konnte die Verwaltung zwar nicht nachvollziehen, weil „alle vorgebrachten Anregungen der Betroffenen und der Träger öffentlicher Belange in die Planung eingeflossen und abgewogen“ seien, dennoch musste sie eingestehen, dass das

ein oder andere Gutachten noch zu verbessern sei, wie z.B. die Schallberechnungen. Das nahmen die Grünen zum Anlass, einen Antrag auf sofortige Einstellung der Planung zu stellen, weil es zu viele Bedenken gebe. Doch dafür fand sich genauso wenig eine Mehrheit wie für den Vorstoß von Jürgen Neubauer (Die Umsichtigen), der dafür plädierte, dass die vorhandene Waldfläche in dem Gebiet erhalten werden müsse.

BI-Sprecher Sebastian Schaper appellierte an die Politiker, aus der

endgültigen Entscheidung keinen Schnellschuss zu machen und zusammen noch einmal in den Dialog zu treten.

Unterdessen stellte Aldi die aktuelle Planung für das Lager vor. Man habe das Gebäude um 180 Grad gedreht, um eine unnötige Lärmbelastigung der Anwohner zu vermeiden, hieß es. Geplant sind ein Kühl- und ein Trockenlager sowie ein Waschplatz, eine Kfz-Werkstatt und eine Tankstelle. Die maximale Höhe der Gebäude betrage rund 17 Meter.